



Antwort zur Anfrage Nr. 1353/2014 der CDU-Stadtratsfraktion betreffend **Parkleitsystem (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1.

Wie beurteilt die Verwaltung die Kritik des Auto Clubs Europa (ACE)?

Antwort:

Die Verwaltung begrüßt die zum Teil berechtigten einzelnen Hinweise des ACE und hat diese entsprechend kurzfristig umgesetzt bzw. wird diese bedarfsgerecht einarbeiten. Probleme der Erkennbarkeit sind oft der Tatsache geschuldet, dass dem Straßenraum Nutzungskonflikte unterliegen und Kompromisse eingegangen werden müssen (z. B. große Schilder versus Stadtbildgestalt, Erkennbarkeit versus Baustellenbeschilderung).

Zu Frage 2.

Warum wird in Mainz auf den Hinweisschildern bisher nicht die Zahl der noch im Parkhaus zur Verfügung stehenden freien Parkplätze angezeigt?

Antwort:

Das Parkleitsystem der Stadt Mainz wurde vor knapp 30 Jahren installiert, bevor eine Restplatzanzeige technisch möglich war. Die Mehrinformation „Zahl der freien Parkplätze“ war bislang nicht notwendig, da das System immer so geschaltet ist, dass ein Parkplatz bei Einfahrt in den Bereich der entsprechenden Parkzone möglich ist, soweit es im Vorlauf auch angezeigt wird. Das System fordert somit keine genauen Zahlen der einzelnen Parkhausbetreiber ab. Sowohl von Verwaltung als auch Parkhausbetreibern wurde es bislang als ausreichend angesehen, die Information zu vermitteln, **ob** ein Parkplatz verfügbar ist oder nicht, zumal in der Regel in Mainz ein quantitatives Parkplatzproblem in den Parkhäusern nicht besteht. Eine Umrüstung ist auch auf Wunsch der Parkhausbetreiber, insbesondere der Privaten (Kostengründe, keine Bereitschaft, Belegungszahlen offenzulegen), bislang nicht erfolgt.

Zu Frage 3.

Wie viele Kommunen sind der Verwaltung bekannt, die das gleiche System haben wie die Stadt Mainz?

Antwort:

Etliche Städte, wie Göttingen, Goslar, Ingolstadt, Regensburg, Baden-Baden etc. arbeiten mit frei/besetzt-Anzeigen, obwohl die Systeme z.T. neueren Ursprungs sind.

Zu Frage 4.

Ist der Verwaltung bekannt, dass es Städte gibt, die die Anzahl der Parkplätze per Handy-App bekannt geben? Wie sieht die Verwaltung die Chance, dies auch in Mainz zu realisieren?

Antwort:

Aufgrund der Tatsache, dass nur eine eingegrenzte Zielgruppe (i. d. R. Ortsfremde) das vor Ort bestehende Parkleitsystem nutzt und sich zusätzlich immer verstärkter durch Navigationssysteme im Fahrzeug bzw. Standalone-Handypark-Apps leiten lässt, liegt der Trend klar in mobilen Lösungen, die dynamische Parkhausdaten mit einbinden. Für die Parkhausbetreiber ist es viel einfacher und kostengünstiger, eine solche Lösung anzubieten, daher wird dies von etlichen Betreibern schon geprüft. Die Verwaltung ist mit der PMG im Gespräch, ob und wie eine solche Lösung künftig angeboten werden kann. Dies gilt aber dann nur für die Parkhäuser der PMG.

Zu Frage 5.

Kann sich die Verwaltung eine Umstellung des Parkleitsystems vorstellen? Wenn ja, wie schnell wäre dies möglich und wie hoch wären die Kosten? Wenn nein, warum nicht?

Antwort:

Aufgrund der hohen Kosten neuer dynamischer Parkleitschilder - alleine die investiven Maßnahmen ohne zusätzlichen Anpassungen - beträgt ca. 350.000 Euro wäre eine solche Maßnahme nur unter Beteiligung der Parkhausbetreiber denkbar. Von der Verwaltung wird derzeit eine Abfrage gestartet, um eine Bereitschaft der Parkhausbetreiber abzufragen.

Mainz,

Mainz, 01.10.2014

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete